

<https://korybko.substack.com/p/the-anglo-american-axis-benefits>
korybko.substack.com

Die anglo-amerikanische Achse profitiert von dem ökologischen Terroranschlag in der Ostsee

Andreas Korybko

27.09.2022

4-5 Minuten

Dieser Terroranschlag zerstörte jede Chance auf eine deutsch-russische Annäherung im Energiebereich, katapultierte Polen sofort in die Position eines der wichtigsten Energiezentren des Kontinents und brachte damit die Pläne der anglo-amerikanischen Achse, Europa zu teilen und zu beherrschen, auf die nächste Stufe.

Die beispiellose Beschädigung der Nord-Stream-Pipelines am Montagabend war mit Sicherheit ein Sabotageakt, wie Dänemark, Deutschland, Polen und Russland vermuten, obwohl sich niemand darüber einig ist, wer diesen ökologischen Terroranschlag in der Ostsee verübt hat. Kiew hat jedoch vorhersehbar Russland für die Zerstörung seiner eigenen Pipeline verantwortlich gemacht, und zwar in Anlehnung an seine frühere Verschwörungstheorie, wonach Russland regelmäßig das Kernkraftwerk Saporoshje bombardiert, das ebenfalls unter seiner Kontrolle steht. Dieses lächerliche Szenario kann also vernünftigerweise ausgeschlossen werden, zumal Moskau den Hahn aus technischen Gründen einfach zugeschraubt lassen könnte, ohne zu riskieren, bei der Sabotage seiner eigenen Pipelines in NATO-kontrollierten Gewässern erwischt zu werden.

Kontinentaleuropäische Länder wie Polen sollten ebenfalls nicht verdächtigt werden, auch wenn dieser aufstrebende regionale Führer mit der neu eingeweihten Baltic Pipe von Norwegen aus zu einem wichtigen Energieakteur geworden ist. Das Risiko einer ernsthaften ökologischen Beeinträchtigung der unmittelbaren Interessen dieses Landes ist einfach zu groß, als dass ein solcher Terrorakt gerechtfertigt wäre, nur um seinen einzigen potenziellen Pipeline-Konkurrenten, die beiden Nord-Streams, für immer lahmzulegen. Nichtsdestotrotz dient der Anschlag aus genau diesem Grund den größeren Interessen Polens, auch wenn das Land höchstwahrscheinlich nicht hinter den Ereignissen steckt und auch nicht im Voraus davon wusste, weshalb der Verdacht auf die Verbündeten der Anglo-Amerikanischen Achse (AAA) fallen sollte.

Beide haben ein Interesse daran, die EU zu spalten und zu beherrschen, indem sie Polens Aufstieg zu einer kontinentalen Großmacht erleichtern, die schließlich mit dem faktischen deutschen Führer des Blocks (zumindest in Mittel- und Osteuropa [MOE]) konkurrieren kann, was in meiner Analyse von Mitte September darüber erläutert wurde, wie "Polen die deutsche Bedrohung für Mitteleuropa aufbauscht, um seinen regionalen Einfluss zu konsolidieren". Um Deutschland endgültig aus dem geopolitischen und geoökonomischen Spiel zu werfen, muss die AAA es nicht nur erfolgreich dazu bringen, wirtschaftlichen Selbstmord zu begehen, indem es die antirussischen Sanktionen einhält,

sondern auch jede Chance auf eine strategisch sinnvolle Annäherung an Russland in der Zukunft zerstören.

Die Sabotage der Nord Stream-Pipelines erfüllt genau diesen Zweck, indem sie Deutschland davon abhält, an seinen energiepolitischen Plänen festzuhalten, um die Beziehungen zu Russland zu verbessern. Da dieses Szenario nach dem ökologischen Terroranschlag in der Ostsee vom Montagabend, der auch dazu diente, Polen zu einer der wichtigsten Energiedrehscheiben des Kontinents zu machen, mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann, könnte Deutschland auch zu dem Schluss kommen, dass es gegenüber Russland nichts mehr zu verlieren hat, wenn es möglicherweise das erste Land ist, das hochmoderne Kampfpanzer nach Kiew schickt. Diese künstlich erzeugte strategische Trägheit würde die deutsch-russischen Beziehungen für Jahrzehnte zum Scheitern verurteilen.

In Anbetracht dieser unmittelbaren und künftigen Folgen besteht kein Zweifel daran, dass die AAA am meisten von dem ökologischen Terroranschlag profitiert, der gerade in der Ostsee auf die beiden Nord-Stream-Pipelines verübt wurde. Sie sind von den Folgen der von ihnen verursachten Umweltkatastrophe abgeschirmt und können so ihre großen strategischen Ziele vorantreiben, ohne dass es sie etwas kostet. Dieser Terroranschlag zerstörte jede Chance auf eine energiepolitisch motivierte russisch-deutsche Annäherung, katapultierte Polen sofort in die Position einer der wichtigsten Energiedrehscheiben des Kontinents und brachte damit ihre Pläne, Europa zu teilen und zu beherrschen, auf die nächste Stufe.